Stand: 13.12.2025 08:18:02

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/25659

"Bayerische Unternehmen vor weiterem Bürokratiemonster schützen: Nein zum Lieferkettengesetz!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/25659 vom 09.12.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/27039 des WI vom 26.01.2023
3. Plenarprotokoll Nr. 137 vom 02.03.2023
4. Beschluss des Plenums 18/27861 vom 07.03.2023
5. Plenarprotokoll Nr. 138 vom 07.03.2023

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 09.12.2022 **Drucksache** 18/**25659**

Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**

Bayerische Unternehmen vor weiterem Bürokratiemonster schützen: Nein zum Lieferkettengesetz!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) abgeschafft wird.

Begründung:

Am 01.01.2023 tritt das LkSG in Kraft, das bayerische Unternehmen massiv belasten, die Inflation weiter anheizen und die Arbeitsbedingungen in betroffenen Entwicklungsländern verschlechtern wird.

Erst kürzlich warnte vbw-Präsident Wolfram Hatz vor „einer strukturellen Gefährdung des Wirtschaftsstandorts Bayern“ und beklagte: „Obwohl der Autoindustrie Teile vorn und hinten fehlten, bürde man den Unternehmen mit dem Lieferkettengesetz jetzt auch noch ein neues Bürokratiemonster auf. Es ist einfach nur unsäglich.“[1]

Der Präsident des Verbandes „Die Familienunternehmer“ Reinhold von Eben-Worlée beurteilte die Folgen des LkSG folgendermaßen: „Deutsche Mittelständler werden untergehen“.[2]

Die bürokratische Mehrbelastung ist enorm: Im Rahmen des Lieferkettengesetzes müssen deutsche Unternehmen zu jedem Vorgang einen Fragebogen mit 437 Fragen beantworten. Bei Nichtbeachtung drohen Bußgelder von bis zu 8 Mio. Euro.

Umfragen des ifo Instituts zeigen, dass 43 Prozent der heimischen Industrie negative Auswirkungen durch erhöhten Bürokratie- und Dokumentationsaufwand durch das LkSG erwarten.[3]

Das neue Gesetz wird die nicht wertschöpfende Lizenzierungs- und Beratungsbranche noch weiter aufblähen und die historische beispiellose Inflation noch weiter anheizen. Laut einer Umfrage des IW Köln müssen mindestens 8 Prozent der Unternehmen für das notwendige Monitoring externe Dienstleister beauftragen. Um die zusätzlichen Kosten zu finanzieren, beabsichtigt jedes fünfte Unternehmen, die Preise für seine Produkte

---

1 SZ (2022). Verband sieht Wirtschaftsstandort Bayern in Gefahr. URL: https://www.sueddeutsche.de/bayern/konjunktur-muenchen-verband-sieht-wirtschaftsstandort-bayern-in-gefahr-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-221124-99-646179

2 Sackmann C. (2022). Warum Deutschlands Unternehmen vor dem Lieferkettengesetz zittern. Focus. URL: https://www.focus.de/finanzen/news/unternehmen/viel-buerokratie-wenig-ertrag-haften-fuer-kinderarbeit-nahendes-lieferkettengesetz-besorgt-deutsche-unternehmen_id_180400714.html

3 Flach L. (2021). Firmen erwarten einen höheren bürokratischen Aufwand durch das Lieferkettengesetz. ifo Institut. URL: https://www.ifo.de/pressemitteilung/2021-06-11/firmen-erwarten-einen-hoeheren-buerokratischen-aufwand-durch-das

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

zu erhöhen und damit die Kosten an die Kunden zu überwälzen.[4] Bei einer gegenwärtigen Erzeugerpreisinflation von knapp 35 Prozent ist dies absolut untragbar.[5]

Weit davon entfernt, Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und ökologische Standards in den Entwicklungsländern zu verbessern, wird das LkSG sowohl der deutschen Wirtschaft als auch den Lieferländern schaden. Einerseits wird es die bereits jetzt sehr angespannten Wertschöpfungsketten deutscher Unternehmen erheblich beeinträchtigen und die Kosten für Rohstoffe und Vorprodukte noch weiter erhöhen. Im schlimmsten Fall könnten bis zu 7 Prozent der deutschen Einfuhren mit einem Gesamtwert von 77,3 Mrd. Euro (2,3 Prozent des BIP oder 931 Euro pro Einwohner) betroffen sein.[6] Andererseits werden sich die betroffenen deutschen Unternehmen aus diesen Lieferländern zurückziehen müssen, was die dortigen Arbeitnehmer in noch schlechtere Arbeitsbedingungen des informellen Sektors drängen wird; sowie deren Bruttosozialprodukt wie z. B., das von Kambodscha, Vietnam und Malaysia, um bis zu 1 Prozent reduzieren wird.[7]

Die Erfahrung aus Frankreich, wo 2017 das „Loi de Vigilance“ eingeführt wurde, zeigt die negativen Auswirkungen des Lieferkettengesetzes auch für die Entwicklungsländer: Die Importe von Vorprodukten gingen zurück, was einkommensschwachen Exportländern schadete, hauptsächlich ehemaligen französischen Kolonien.[8]

---

4 Kolev. G., Neligan A. (2022). EU-Lieferkettengesetz: Jedes fünfte Unternehmen will Preise erhöhen. IW Köln. URL: https://www.iwkoeln.de/presse/iw-nachrichten/galina-kolev-adriana-neligan-jedes-fuenfte-unternehmen-will-preise-erhoehen.html

5 Felbermayr G., Sandkamp A. (2021). Kann der Staat es wirklich besser? Neodirigismus am Beispiel des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. IfW Kiel. URL: file:///C:/Users/knoeb/Downloads/Jahresheft-2022_Freies-Unternehmertum-und-staatliche-Lenkung_Stiftung-Familienunternehmen.pdf

6 Kolev G., Neligan A. (2021). Nachhaltigkeit in Lieferketten. IW Köln. URL: https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/policy_papers/PDF/2021/IW-Policy-Paper_2021-Lieferketten-Nachhaltigkeit.pdf

7 Kolev G., Neligan A. (2022). Trade Effects of Supply Chain Regulations: Empirical Evidence from the Loi de Vigilance. IW Cologne. URL: https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2022/IW-Report_2022-Effects-of-a-supply-chain-regulation.pdf

8 Destatis (2022). Erzeugerpreise Oktober 2022: +34,5 % gegenüber Oktober 2021. URL: https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Erzeugerpreisindex-gewerbliche-Produkte/_inhalt.html

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 26.01.2023 **Drucksache** 18/**27039**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Drs. 18/**25659**

Bayerische Unternehmen vor weiterem Bürokratiemonster schützen: Nein zum Lieferkettengesetz!

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Gerd Mannes**
Mitberichterstatter: **Benjamin Miskowitsch**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 70. Sitzung am 26. Januar 2023 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU:	Ablehnung
B90/GRÜ:	Ablehnung
FREIE WÄHLER:	Ablehnung
AfD:	Zustimmung
SPD:	Ablehnung
FDP:	kein Votum

Ablehnung empfohlen.

Kerstin Schreyer
Vorsitzende

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Wir kommen zum **Tagesordnungspunkt 2**:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD, der FREIEN WÄHLER, der CSU, der FDP und der AfD. Gegenstimmen? – Sehe ich keine. Enthaltungen? – Herr Kollege Bayerbach (fraktionslos). Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Europaangelegenheit und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Gerhard Hopp, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Subsidiarität
Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über europäische Bevölkerungs- und Wohnungsstatistiken, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 862/2007 und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 763/2008 und (EU) Nr. 1260/2013
COM(2023) 31 final
BR-Drs. 24/23
Drs. 18/27453, 18/27674 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kindesmissbrauch und Kinderpornografie wirksam bekämpfen
Drs. 18/19487, 18/26438

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

3. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Alexandra Hiersemann, Klaus Adelt u.a. SPD
Gute Chancen für Integration I: Einbürgerung stärker bewerben
Drs. 18/24874, 18/26952 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold u.a. SPD
Gute Chancen für Integration II:
Belange von Frauen und Mädchen stärker berücksichtigen
Drs. 18/24875, 18/26953 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	**ohne**

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Zustimmung“** zugrunde zu legen.

5. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen,
Klaus Adelt, Horst Arnold u.a. SPD
Gute Chancen für Integration III:
Schätze heben – Zentrum für Talentförderung einrichten
Drs. 18/24876, 18/26008 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

6. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen,
Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Gute Chancen für Integration IV: Mehrsprachigkeit fördern –
herkunftssprachlichen Unterricht einführen
Drs. 18/24877, 18/26009 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Den Strafvollzug entlasten und die Resozialisierung stärken:
Weihnachtsamnestie endlich auch in Bayern einführen!
Drs. 18/25035, 18/26933 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Christoph Maier, Stefan Löw,
Richard Graupner und Fraktion (AfD)
Keine deutsche Selbsterniedrigung im Freistaat Bayern
Drs. 18/25055, 18/26966 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

9. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner AfD
Hebammenversorgung an Kliniken in Bayern sicherstellen!
Drs. 18/25077, 18/27017 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

10. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring,
Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alexander König u.a. CSU
Extrabudgetäre Honorierung der Ärzte bei Aufnahme
neuer Patientinnen und Patienten
Drs. 18/25291, 18/27018 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	A

11. Antrag des Abgeordneten Ralf Stadler und Fraktion (AfD)
Keine Gendersprache in Bayern
Drs. 18/25230, 18/26932 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

12. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen SPD
Landesbürgschaften für Wohnbaugenossenschaften
Drs. 18/25244, 18/27462 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

13. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Huber, Norbert Dünkel, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU
Teilhabe von schwerbehinderten Menschen am Arbeitsleben verbessern
Drs. 18/25289, 18/26956 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a. SPD
Pflegeheime vor dem finanziellen Kollaps bewahren!
Drs. 18/25308, 18/27019 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Biogas für Bayern I: Zukünftige Rolle der Biomasseenergie und Anbindung an das Versorgungsnetz
Drs. 18/25312, 18/26202 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

16. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Biogas für Bayern II:
Potenzial der Biogasproduktion kurzfristig sinnvoll ausweiten
Drs. 18/25313, 18/26203 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

17. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Biogas für Bayern III:
Potenzial der heimischen Biogasproduktion effizienter nutzen – bürokratische Auflagen auf ein kluges Mindestmaß zurückführen
Drs. 18/25314, 18/26204 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

18. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Biogas für Bayern IV: Potenzial der heimischen Biogasproduktion effizienter nutzen – bürokratische Auflagen auf ein sinnvolles Mindestmaß zurückführen
Drs. 18/25315, 18/26205 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

19. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Biogas für Bayern V: Förderung einer bayerischen Pilotanlage für Zweibett-Wirbelschicht-Vergasung biogener Reststoffe
Drs. 18/25316, 18/26206 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

20. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Soziale Marktwirtschaft, Subsidiarität und Souveränität bewahren – Klare Absage an das planwirtschaftliche "Single Market Emergency Instrument" (SMEI)!
Drs. 18/25368, 18/27014 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU)
Keine Limitierung von Bargeldzahlungen
Drs. 18/25385, 18/27015 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	Z

22. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)
Barrierefreies Wählen I – Wahlschablonenangebot für blinde und sehbehinderte Menschen verbessern
Drs. 18/25461, 18/26897 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

23. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Eva Lettenbauer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Das überholte bayerische Gleichstellungsgesetz nach 26 Jahren endlich novellieren!
Drs. 18/25462, 18/26957 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	**ohne**	Z	Z

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Ablehnung“** zugrunde zu legen.

24. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Lesedidaktik im Lehramt Grundschule zum Pflichtbestandteil machen
Drs. 18/25482, 18/26969 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

25. Antrag der Abgeordneten Wolfgang Fackler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Volker Bauer u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Flexibilisierung des Auswahlverfahrens für den Einstieg in der zweiten und dritten Qualifikationsebene
Drs. 18/25483, 18/26109

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

26. Antrag der Abgeordneten Josef Zellmeier, Alexander König, Kerstin Schreyer u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Umsatzsteuerliche Beurteilung von Umsätzen im Tankkartengeschäft
Drs. 18/25484, 18/26991 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	A

27. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sauberes Wasser, saubere Energie –
mit Freiflächen-Photovoltaik die Wasserqualität erhöhen
Drs. 18/25572, 18/27023 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

28. Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Florian von Brunn u.a. SPD
Anhörung zum Gesetzentwurf der Staatsregierung
zur Änderung des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes
Drs. 18/25945, 18/27445 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

29. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken I – Lehrkräfteausbildung attraktiver gestalten
Drs. 18/25616, 18/26970 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

30. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken II – Individuelle Schwerpunktsetzung im Referendariat ermöglichen
Drs. 18/25617, 18/26971 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	Z

31. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken III – Freiwilliges Wahlfächerangebot ausbauen
Drs. 18/25618, 18/26972 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

32. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken IV – Gerechtere Verteilung funktionsloser Beförderungen
Drs. 18/25619, 18/26973 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken V – Lehrerreserven ausbauen
Drs. 18/25620, 18/26974 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken VI –
Unterrichtsfach „Politik und Gesellschaft“ ausweiten
Drs. 18/25621, 18/26975 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken VII – Klassengrößen verkleinern
Drs. 18/25622, 18/26976 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

36. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken VIII – Wahlpflichtfächergruppen
um Gesundheitszweig ergänzen
Drs. 18/25623, 18/26977 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

37. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken IX –
Multiprofessionelle Teams an Realschulen stärken
Drs. 18/25624, 18/26978 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

38. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken X – Berufsorientierung praxisorientierter gestalten
Drs. 18/25625, 18/26979 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

39. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Josef Zellmeier, Jürgen Baumgärtner, Thomas Huber u.a. CSU
Günstige Mieten für Vermieter attraktiver machen
Drs. 18/25632, 18/26992 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	ENTH

40. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Rainer Ludwig u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Kerstin Schreyer, Alfons Brandl, Benjamin Miskowitsch u.a. CSU
Betriebsbereitschaft bayerischer Atomkraftwerke sicherstellen
Drs. 18/25636, 18/27034 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	Z

41. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Freiflächen-Photovoltaik in Landschaftsschutzgebieten mit Naturschutz vereinen und ermöglichen
Drs. 18/25649, 18/27024 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

42. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Robert Riedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Kerstin Schreyer, Alexander König, Alfons Brandl u.a. CSU
Interkommunale Zusammenarbeit bei der Energiewende unterstützen
Drs. 18/25650, 18/27035 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

43. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Produktion von Patriot-Raketen in Bayern
Drs. 18/25651, 18/27037 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

44. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Helmut Kaltenhauser, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Nutzung des Breitband-Portals ermöglichen
Drs. 18/25652, 18/27038 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	Z	Z	Z

45. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath,
Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Psychische Leiden lindern, stationäre psychiatrische
Versorgung sicherstellen I:
Neues realistisches Personalbemessungsinstrument einführen
Drs. 18/25654, 18/27020 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	A	A

46. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath,
Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Psychische Leiden lindern, stationäre psychiatrische Versorgung
sicherstellen II: Psychiatrische Institutsambulanzen stärken
Drs. 18/25655, 18/27021 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	ENTH	A

47. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath,
Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Psychische Leiden lindern, stationäre psychiatrische
Versorgung sicherstellen III: Mobile Krisendienst-Teams
auch für Kinder und Jugendliche
Drs. 18/25656, 18/27022 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	ENTH	Z

48. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes,
Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Bayerische Unternehmen vor weiterem Bürokratiemonster schützen: Nein zum Lieferkettengesetz!
Drs. 18/25659, 18/27039 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

49. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes,
Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo I: Auf- und Ausbau der bayerischen Roboterindustrie
Drs. 18/25660, 18/27040 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	**ohne**

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Ablehnung“** zugrunde zu legen.

50. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller,
Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Berichtsantrag zur Umnutzung von ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäuden
Drs. 18/25677, 18/26994 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

51. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU)
Energiepreisbremse: Mittelstand und Handwerk unterstützen, Energieversorgung ausbauen
Drs. 18/25687, 18/26158

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

52. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Artenschwund stoppen, auch in Bayern!
Drs. 18/25688, 18/27025 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

53. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Konditionen des Härtefallfonds Bayern offenlegen!
Drs. 18/25689, 18/26993 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

54. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anne Franke u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Forschung auf Klimaschutz ausrichten: Klimaneutralität im Bayerischen Verbundforschungsprogramm verankern
Drs. 18/25745, 18/27041 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	A	A

55. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sachstand zum Neuen Europäischen Bauhaus in Bayern
Drs. 18/25747, 18/26995 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

56. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller,
Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Gaskraftwerke aus der Strompreisbildung herausnehmen
Drs. 18/25763, 18/27042 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	Z

57. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring,
Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Prof. Dr. Gerhard Waschler, Thomas Huber,
Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU
Ganztagsförderung in Bayern: Bericht zum Schulversuch
„Pädagogische Fachkraft für Grundschulkindbetreuung“
Drs. 18/25773, 18/26980 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

58. Antrag der Abgeordneten Johannes Hintersberger,
Dr. Gerhard Hopp, Manfred Ländner u.a. und Fraktion (CSU),
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Zukunftsfähigkeit der bayerischen Luftfahrtindustrie erhalten –
Beteiligung nationaler Unternehmen an der Zeitenwende sicherstellen!
Drs. 18/25807, 18/27016 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	ENTH	A	ENTH

59. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath,
Kerstin Schreyer, Alexander König u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Beschleunigtes Bebauungsplanverfahren – Radikale
Beschleunigung der Genehmigungs- und Verfahrensprozesse
Drs. 18/25812, 18/26996 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	ENTH

60. Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Martin Schöffel,
Eric Beißwenger u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Entnahme des Fischotters vorantreiben
Drs. 18/25814, 18/27044 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

61. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer,
Alexander König, Eric Beißwenger u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Rainer Ludwig u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Erneuerbare-Energie-Anlagen schneller ans Stromnetz anschließen
Drs. 18/25815, 18/27043 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	ENTH	A	A

62. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Zwischenstand bei Ultrafeinstaub-Messungen im Umfeld des Flughafens München
Drs. 18/25817, 18/27027 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

63. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Alexander Flierl u.a. CSU
Umgehender Wiedereintritt Deutschlands in den Internationalen Rat zur Erhaltung der Jagd und des Wildes (CIC)
Drs. 18/25826, 18/27045 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	ENTH	Z

64. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher u.a. SPD
Abschaffung der Extemporale an allen Schularten
Drs. 18/25829, 18/26987 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	**ohne**

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Ablehnung“** zugrunde zu legen.

65. Antrag der Abgeordneten Margit Wild,
Dr. Simone Strohmayr, Florian von Brunn u.a. SPD
Übernahme von Kosten für pädagogische Programme
bei Klassenfahrten durch die Staatsregierung
Drs. 18/25830, 18/26981 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

66. Antrag des Abgeordneten Ralf Stadler AfD
Erleichterung der Beschäftigung von Saisonarbeitskräften in der
Landwirtschaft vor dem Hintergrund der Zuwanderung
Drs. 18/25854, 18/27046 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

67. Antrag des Abgeordneten Jan Schiffers AfD
Betrieb des ANKER-Zentrums Bamberg vereinbarungsgemäß einstellen
Drs. 18/25869, 18/26967 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

68. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring,
Robert Riedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Zukunftsorientiertes Bayern – neue Wege wagen!
Drs. 18/25890, 18/26997 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

69. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Prof. Dr. Ingo Hahn, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Verbrauchertäuschung vorbeugen: Überdimensionierte Verpackungen im Sinne des Umweltschutzes vermeiden
Drs. 18/25907, 18/27028 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

70. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Auswirkungen von Ernährungsgewohnheiten auf die Landwirtschaft ermitteln
Drs. 18/25908, 18/27047 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

71. Antrag des Abgeordneten Jan Schiffers AfD
Vereinbarte Höchstgrenze der Belegung des ANKER-Zentrums Bamberg gewährleisten
Drs. 18/25910, 18/26968 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

72. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes, Ralf Stadler u.a. und Fraktion (AfD)
Klimaaktionismus beenden! – Zusätzliche CO_2-Abgabe für das Heizen weder sozial- noch klimapolitisch zielführend
Drs. 18/25919, 18/27029 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

73. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Biogas für Bayern VI: Zukünftige Rolle der Biomasseenergie aus landwirtschaftlicher Erzeugung bei der kommunalen Energieversorgung
Drs. 18/25925, 18/26954 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

74. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Natascha Kohnen, Inge Aures u.a. SPD
Einfach schneller Bauen – Beschleunigung des Wohnungsbaus in Bayern
Drs. 18/25980, 18/26998 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

75. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Sofortige Energiehilfe des Freistaates für die bayerischen Hochschulen!
Drs. 18/26004, 18/27446 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

76. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Manfred Ländner, Petra Guttenberger, Tobias Reiß u.a. CSU
Anhörung zum Entwurf des Bayerischen Verfassungsschutzgesetzes
Drs. 18/26017, 18/27062 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

77. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Gerd Mannes AfD
Fischotter in AAV aufnehmen
Drs. 18/26071, 18/27048 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

78. Antrag der Abgeordneten Christian Flisek,
Volkmar Halbleib, Florian von Brunn u.a. SPD
Zukünftige Beschäftigung der wissenschaftlichen Hilfskräfte
an den Hochschulen
Drs. 18/26120, 18/27447 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 07.03.2023 **Drucksache** 18/**27861**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**
Drs. 18/**25659**, 18/**27039**

Bayerische Unternehmen vor weiterem Bürokratiemonster schützen: Nein zum Lieferkettengesetz!

Ablehnung

Die Präsidentin
I.V.

Karl Freller
I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher
Abg. Gerd Mannes
Abg. Benjamin Miskowitsch
Abg. Hep Monatzeder
Abg. Manfred Eibl
Abg. Annette Karl
Abg. Albert Duin

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 14** auf:

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Bayerische Unternehmen vor weiterem Bürokratiemonster schützen: Nein zum Lieferkettengesetz! (Drs. 18/25659)

Ich hatte bereits bekannt gegeben, dass auch hierfür namentliche Abstimmung beantragt wurde. Ich eröffne die Aussprache. Die Redezeit der Fraktionen beträgt 32 Minuten. Das Wort hat Herr Abgeordneter Mannes für die AfD.

(Beifall bei der AfD)

Gerd Mannes (AfD): Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Damen und Herren! Das Lieferkettengesetz ist ein weiterer schädlicher und freiheitsfeindlicher Eingriff in die soziale Marktwirtschaft. Die existenzvernichtende Regulierung für Unternehmen wird damit weiter verschärft, insbesondere für den Mittelstand. Wir hatten das heute beim Gesetzentwurf der GRÜNEN schon einmal diskutiert; da war ein ähnlicher Sachverhalt.

Ich habe hier bereits vor zwei Jahren ausgeführt, warum das Gesetz ein verantwortungsloser politischer Fehlgriff ist, genauer gesagt: Es ist ein weiteres Beispiel für irrrationalen linken und grünen Größenwahn. Leider sind Sie von den Altparteien alle nicht lernfähig und halten an dem zerstörerischen Gesetz fest.

Das Lieferkettengesetz trägt nicht zur Wahrung sozialer und ökologischer Standards in Lieferstaaten bei. Das muss man auch einmal sagen. Es verhindert auch nicht zuverlässig die Einfuhr von Waren, die fragwürdig produziert wurden. In den meisten Ländern der Welt werden sich Zulieferbetriebe einfach mit gekauften oder gefälschten Zertifikaten als sauber ausweisen. Diese Aushebelung von politisch festgelegten Stan-

dards erleben wir seit Jahrzehnten bei vielen sinnlosen Zertifikaten für irgendwelche Produkte. Beim Lieferkettengesetz wird es nicht anders sein.

Viele Unternehmen planen jetzt, das notwendige Monitoring auf externe Dienstleister zu übertragen. Es wird also eine komplexe Zertifikateindustrie etabliert, die Bürokratie schafft, viel Geld kostet und freies Unternehmertum komplett abwürgt – wertschöpfend nur für Berater, die Geschäfte machen, ohne Mehrwert zu schaffen.

Die Auswirkungen des Gesetzes auf Arbeitnehmerrechte oder Umweltschutz in Entwicklungsländern sind doch kaum messbar. Was aber sehr wohl messbar ist, sind die inakzeptablen und verheerenden Folgen für betroffene Unternehmen in Deutschland.

43 % der bayerischen Industriebetriebe – also fast die Hälfte – erwarten infolge dieser neuen Zwangsmaßnahmen negative Auswirkungen durch erhöhte Bürokratie und erhöhten Dokumentationsaufwand. Die Auflagen gelten zwar zunächst für Unternehmen mit über 3.000 Mitarbeitern, aber auch kleinere Betriebe werden in Zukunft in den Geltungsbereich des Gesetzes kommen.

Denkt man diesen Irrsinn weiter, dann ist irgendwann mal der Handwerksbetrieb von nebenan für die Einhaltung der Standards in Zentralafrika verantwortlich. – Ein absoluter Wahnsinn. Etwas derart Weltfremdes können sich eben nur ignorante Berufspolitiker ausdenken, die seit Jahrzehnten jeden Bezug zur Realwirtschaft verloren und keine Ahnung von Wirtschaft haben.

(Beifall bei der AfD)

Wenn die Standortbedingungen in Deutschland von ideologiebesoffenen Politikern verschlechtert werden,

(Zuruf des Abgeordneten Klaus Adelt (SPD))

dann wandern die betroffenen Betriebe einfach ins Ausland ab. So sieht's doch aus. Zumindest die, die können, und zwar dorthin, wo es keine undurchdachte Regelungswut gibt. So schaut's aus.

Unternehmerverbände wie die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und die Stiftung Familienunternehmen schlagen in den Medien bereits Alarm. Das Gesetz verfehlt nicht nur die gewünschte Lenkungswirkung, es beinhaltet auch weltfremde Vorgaben. So sieht beispielsweise der Fragebogen für Auslandsgeschäfte ganze 437 Antwortmöglichkeiten vor, aus denen Unternehmen auswählen müssen. Bei Nichtbeachten drohen Bußgelder bis zu 8 Millionen Euro. – Leute, das ist absoluter Wahnsinn! Vonseiten der Wirtschaft wurde bereits klargestellt, dass dieser Dokumentationsaufwand nicht geleistet werden kann.

Die Regierung zeigt hier eine gefährliche Bunkermentalität, wenn sie an den sinnlosen Vorschriften festhält. Die negativen Auswirkungen des Gesetzes sind Grund genug, um auf einer ersatzlosen Abschaffung des Gesetzes zu bestehen. Das machen wir! Nach dem Corona-Irrsinn –

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Die Redezeit ist zu Ende.

Gerd Mannes (AfD): – und der wohlstandsvernichtenden Klimapolitik muss mit der Zerstörung von Wertschöpfung Schluss sein.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

(Beifall bei der AfD)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Nächster Redner ist Herr Kollege Benjamin Miskowitsch für die CSU-Fraktion.

Benjamin Miskowitsch (CSU): Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Auch die CSU-Fraktion unterstützt das Ansinnen, dass wir für unsere baye-

rischen Unternehmen die besten Rahmenbedingungen brauchen. Wir tun das genau an der richtigen Stelle – und zwar in diesem Fall bei der EU.

Wir haben den Sachverhalt im Wirtschaftsausschuss ausführlich diskutiert. Deswegen gibt es hier heute nichts mehr hinzuzufügen. – Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

(Beifall bei der CSU, den FREIEN WÄHLERN und der SPD)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Es gibt eine Meldung zur Zwischenbemerkung des Abgeordneten Mannes. – Herr Mannes, bitte.

Gerd Mannes (AfD): Herr Miskowitsch, ich muss Sie noch einmal fragen: Wollen Sie dieses absolut schädliche und freiheitsfeindliche Lieferkettengesetz oder wollen Sie es nicht? Bisher haben Sie sich nicht so richtig dagegen gewehrt, im Gegensatz zu uns. Uns scheint es, dass Sie da nicht die Interessen der Arbeitnehmer der bayerischen Unternehmen vertreten.

Benjamin Miskowitsch (CSU): Herr Mannes, ich mag Ihre Wortwahl schon einmal nicht.

(Beifall bei der CSU sowie Abgeordneten der FREIEN WÄHLER)

Ich weiß nicht, ob man in diesem Zusammenhang von "freiheitsfeindlich" sprechen darf. Wir arbeiten daran und wir hatten es im Wirtschaftsausschuss schon öfter; wir haben uns auch von anderer Seite mit der Thematik auseinandergesetzt. Natürlich wollen wir die besten Rahmenbedingungen für unsere Unternehmen hier bei uns in Bayern und wir wollen sie auch hier bei uns in Bayern behalten. Ehrlich gesagt zeigen die Zahlen doch durchaus, dass wir in Bayern eine sehr gute Wirtschaftspolitik machen und die Unternehmen einfach Vertrauen in die Staatspolitik haben.

(Beifall bei der CSU sowie Abgeordneten der FREIEN WÄHLER)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Danke, Herr Kollege Miskowitsch. – Nächster Redner ist der Kollege Hep Monatzeder für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Hep Monatzeder (GRÜNE): Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Damen und Herren! Nachhaltig erfolgreiches Wirtschaften geht nur mit Menschenrechten, Klima- und Umweltschutz. Ein Geschäftsmodell, das auf Ausbeutung aufbaut, kollabiert früher oder später. Wer aber will, dass die billigen Warenströme mit dem Leid und dem Drama der Menschen am Ende der Lieferkette bezahlt werden, wer will, dass billige Waren nach Deutschland kommen, ganz egal wie sie hergestellt und ob sie nach dem Lieferkettengesetz behandelt werden, wer beispielsweise will, dass Menschenrechte, Klima- und Umweltschutz nicht beachtet werden, und wer auch ausbeuterischer Kinderarbeit nichts entgegensetzen will, der muss einen solchen Antrag stellen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Dürftigkeit der AfD-Anträge ist uns bekannt ebenso wie die Verbreitung von Unsinn. – Herr Mannes, Sie haben wieder ein Beispiel geliefert. Ehrlich gesagt habe ich schon lange niemanden mehr gesehen, der seinen eigenen Hirntod so öffentlich zelebriert, wie Sie das heute gemacht haben.

(Beifall der Abgeordneten Gabi Schmidt (FREIE WÄHLER) – Widerspruch bei der AfD)

Herr Kollege, ich halte es eher mit Friedrich Hebbel, demzufolge es besser ist, nichts zu tun, als sich mit nichtigen Dingen zu beschäftigen. – Deswegen lehnen wir Ihren Antrag ab.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Herr Monatzeder, bitte bleiben Sie noch am Mikrofon. – Es gibt eine Meldung zur Zwischenbemerkung des Herrn Abgeordneten Mannes.

Gerd Mannes (AfD): Ich muss noch einmal etwas sagen: Ich weiß nicht, wie lange Sie in der freien Wirtschaft waren; ich war es in meinem Leben fast dreißig Jahre lang. Ich habe eigentlich darüber gesprochen, dass es für die Unternehmen fast an Unmöglichkeit grenzt, gut im Wettbewerb zu bestehen und gleichzeitig die ganzen bürokrati-

schen Auflagen zu erfüllen. Das müssen Sie einmal anerkennen. Alle Unternehmensverbände haben das auch so gesagt. Ich weiß also nicht, worin die Hirnlosigkeit bei mir oder bei Ihnen besteht. Sie können das aber gerne noch einmal erklären.

Hep Monatzeder (GRÜNE): Herr Mannes, das sage ich Ihnen gern. Sie sind vollkommen aus der Zeit gefallen.

(Ruth Müller (SPD): Wie die ganze Partei!)

Der von Ihnen gestellte Antrag ist obsolet. Wir haben ein nationales Lieferkettengesetz; auf europäischer Ebene ist ein verschärftes Lieferkettengesetz unterwegs. Der von Ihnen gestellte Antrag ist vollkommen obsolet. Warum soll ich mich mit einem Thema auseinandersetzen, das schon mehr oder weniger gegessen ist? Daher habe ich gesagt, dass es keinen Sinn hat, näher darauf einzugehen. Die Diskussion darüber, was sinnvoll und was nicht sinnvoll im Rahmen eines Lieferkettengesetzes ist, haben wir hier auch mehrfach geführt. Auch in anderen Parlamenten und auf europäischer Ebene wurde diskutiert. Die entscheidende Frage ist immer wieder: Schaffen wir es mit diesem Lieferkettengesetz, eine nachhaltige, menschengerechte und auf Umweltschutz bedachte Politik zu machen, oder tun wir das nicht? – Ich bin der Meinung, dass es ein Lieferkettengesetz geben muss. Deswegen haben wir auch immer einem Lieferkettengesetz zugestimmt.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Danke, Herr Monatzeder. – Nächster Redner ist der Kollege Manfred Eibl für die FREIEN WÄHLER.

Manfred Eibl (FREIE WÄHLER): Herr Präsident, verehrte Kolleginnen und Kollegen! Grundsätzlich stehen wir FREIEN WÄHLER eindeutig für die Wahrung der Menschenrechte. Das ist unser Anliegen; das wurde hier mehrfach bei der Diskussion über das Lieferkettengesetz zum Ausdruck gebracht. Wir haben auch in unserer Anmerkung ganz klar ausgeführt, dass wir nicht zufrieden sind. Daraus resultierend hat es eine

Bundesratsinitiative gegeben, die in all ihren Punkten im Bund abgelehnt worden ist; das muss man dazu sagen. Wir werden unsere Kapazitäten und unsere Intentionen hierzu beim zukünftigen EU-Lieferkettengesetz einbringen,

(Gerd Mannes (AfD): Dann könnt ihr ja zustimmen!)

um alles zu tun, damit wir Unterstützung leisten und somit die Möglichkeiten für unsere Unternehmen in Bayern wahren. – Wir lehnen diesen Antrag ab.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Kollege Eibl. – Jetzt hat die Kollegin Annette Karl für die SPD-Fraktion das Wort.

Annette Karl (SPD): Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Das Lieferkettengesetz ist seit dem 1. Januar in Kraft. Ihre Empörung kommt zu spät. Wir lehnen den Antrag ab.

(Beifall bei der SPD sowie Abgeordneten der GRÜNEN)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Frau Kollegin Karl. – Nächster Redner ist der Kollege Albert Duin für die FDP-Fraktion.

Albert Duin (FDP): Herr Präsident, meine lieben Kolleginnen und Kollegen! Ich war noch nie für das Lieferkettengesetz; das muss ich eindeutig sagen. Ich habe mich immer dagegen ausgesprochen, aber wir haben nun einmal eine europäische Gesetzgebung. Wir können nichts dagegen tun. Wir werden uns in Zukunft dagegen einsetzen,

(Gerd Mannes (AfD): Genau wie wir! Deswegen haben wir den Antrag gestellt!)

weil auch viele Anliegen von Herrn Monatzeder einfach ein Wolkenkuckucksheim sind. Wir werden den Antrag ablehnen, weil es sich nicht lohnt, noch lange darüber zu diskutieren.

(Gerd Mannes (AfD): Doch, es lohnt sich!)

Wir lehnen den Antrag ab.

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Kollege Duin. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Diese findet in namentlicher Form statt. Die Abstimmung ist eröffnet.

(Namentliche Abstimmung von 20:54 bis 20:58 Uhr)

Konnten alle Kolleginnen und Kollegen ihre Stimme abgeben? – Das ist ganz offensichtlich der Fall; damit ist die Abstimmung geschlossen. Das Ergebnis wird außerhalb des Plenarsaals ermittelt und in Kürze bekannt gegeben.

(Unterbrechung von 20:58 bis 20:59 Uhr)

Ich gebe jetzt das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Bayerische Unternehmen vor weiterem Bürokratiemonster schützen: Nein zum Lieferkettengesetz!", Drucksache 18/25659, bekannt: Mit Ja haben 18, mit Nein 134 Abgeordnete gestimmt; es gab eine Stimmenthaltung. Damit ist der Antrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 5)

Die Sitzung ist beendet. Ich wünsche Ihnen einen schönen Feierabend.

(Schluss: 20:59 Uhr)

Abstimmungsliste

zur namentlichen Abstimmung am 07.03.2023 zu Tagesordnungspunkt 14: Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion AfD; Bayerische Unternehmen vor weiterem Bürokratiemonster schützen: Nein zum Lieferkettengesetz! (Drucksache 18/25659)

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Adelt Klaus		X	
Adjei Benjamin		X	
Aigner Ilse		X	
Aiwanger Hubert			
Arnold Horst		X	
Atzinger Oskar	X		
Aures Inge		X	
Bachhuber Martin		X	
Prof. (Univ. Lima) Dr. **Bauer** Peter		X	
Bauer Volker			
Baumgärtner Jürgen			
Prof. Dr. **Bausback** Winfried		X	
Bayerbach Markus	X		
Becher Johannes			
Becker Barbara		X	
Beißwenger Eric		X	
Bergmüller Franz	X		
Blume Markus			
Böhm Martin	X		
Bozoglu Cemal		X	
Brandl Alfons		X	
Brannekämper Robert		X	
Brendel-Fischer Gudrun		X	
von **Brunn** Florian			
Dr. **Büchler** Markus			
Busch Michael			
Celina Kerstin		X	
Dr. **Cyron** Anne			
Deisenhofer Maximilian			
Demirel Gülseren		X	
Dorow Alex			
Dremel Holger		X	
Dünkel Norbert		X	
Duin Albert		X	
Ebner-Steiner Katrin	X		
Eck Gerhard			
Eibl Manfred		X	
Dr. **Eiling-Hütig** Ute		X	
Eisenreich Georg		X	
Enders Susann		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Enghuber Matthias		X	
Fackler Wolfgang		X	
Dr. **Faltermeier** Hubert		X	
Fehlner Martina		X	
Fischbach Matthias		X	
Flierl Alexander		X	
Flisek Christian		X	
Franke Anne		X	
Freller Karl		X	
Friedl Hans		X	
Friedl Patrick			
Fuchs Barbara			
Füracker Albert			
Gehring Thomas		X	
Gerlach Judith			
Gibis Max		X	
Glauber Thorsten			
Gotthardt Tobias		X	
Gottstein Eva			
Graupner Richard	X		
Grob Alfred		X	
Güller Harald		X	
Guttenberger Petra		X	
Häusler Johann		X	
Hagen Martin			
Prof. Dr. **Hahn** Ingo	X		
Halbleib Volkmar		X	
Hartmann Ludwig		X	
Hauber Wolfgang		X	
Haubrich Christina			
Hayn Elmar			
Henkel Uli	X		
Herold Hans		X	
Dr. **Herrmann** Florian		X	
Herrmann Joachim			
Dr. **Herz** Leopold		X	
Dr. **Heubisch** Wolfgang		X	
Hierneis Christian		X	
Hiersemann Alexandra			
Hintersberger Johannes			
Högl Petra		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Hofmann Michael		X	
Hold Alexander		X	
Holetschek Klaus			
Dr. **Hopp** Gerhard		X	
Huber Martin			
Huber Thomas		X	
Huml Melanie		X	
Jäckel Andreas		X	
Dr. **Kaltenhauser** Helmut		X	
Kaniber Michaela			
Karl Annette		X	
Kirchner Sandro		X	
Klingen Christian	X		
Knoblach Paul		X	
Köhler Claudia		X	
König Alexander		X	
Körber Sebastian			
Kohler Jochen		X	
Kohnen Natascha		X	
Krahl Andreas		X	
Kraus Nikolaus		X	
Kreuzer Thomas		X	
Kühn Harald		X	
Kurz Sanne			
Ländner Manfred		X	
Lettenbauer Eva		X	
Löw Stefan			
Dr. **Loibl** Petra		X	
Lorenz Andreas		X	
Ludwig Rainer		X	
Magerl Roland	X		
Maier Christoph	X		
Mang Ferdinand	X		
Mannes Gerd	X		
Markwort Helmut			
Dr. **Mehring** Fabian		X	
Dr. **Merk** Beate		X	
Miskowitsch Benjamin		X	
Mistol Jürgen		X	
Mittag Martin		X	
Monatzeder Hep		X	
Dr. **Müller** Ralph			
Müller Ruth		X	
Muthmann Alexander		X	
Nussel Walter		X	
Dr. **Oetzinger** Stephan		X	
Osgyan Verena		X	
Pargent Tim			
Prof. Dr. **Piazolo** Michael			
Pittner Gerald		X	
Plenk Markus			X

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Pohl Bernhard		X	
Pschierer Franz Josef		X	
Radler Kerstin			
Radlmeier Helmut		X	
Rauscher Doris		X	
Regitz Barbara		X	
Reiß Tobias		X	
Riedl Robert			
Dr. **Rieger** Franz		X	
Rinderspacher Markus		X	
Ritt Hans		X	
Ritter Florian		X	
Rüth Berthold		X	
Dr. **Runge** Martin		X	
Sandt Julika		X	
Sauter Alfred		X	
Schalk Andreas		X	
Scharf Ulrike			
Schiffers Jan	X		
Schmid Josef		X	
Schmidt Gabi		X	
Schöffel Martin		X	
Schorer Angelika		X	
Schorer-Dremel Tanja		X	
Schreyer Kerstin		X	
Schuberl Toni		X	
Schuhknecht Stephanie			
Schulze Katharina			
Schuster Stefan	X		
Schwab Thorsten		X	
Schwamberger Anna		X	
Dr. **Schwartz** Harald		X	
Seidenath Bernhard		X	
Sengl Gisela			
Siekmann Florian		X	
Singer Ulrich	X		
Skutella Christoph		X	
Dr. **Söder** Markus			
Sowa Ursula		X	
Dr. **Spaenle** Ludwig		X	
Dr. **Spitzer** Dominik		X	
Stachowitz Diana		X	
Stadler Ralf	X		
Steinberger Rosi			
Steiner Klaus			
Stierstorfer Sylvia			
Stöttner Klaus			
Stolz Anna			
Straub Karl		X	
Streibl Florian		X	
Dr. **Strohmayr** Simone			
Stümpfig Martin		X	
Swoboda Raimund			
Tasdelen Arif		X	
Taubeneder Walter		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Tomaschko Peter		X	
Trautner Carolina		X	
Triebel Gabriele		X	
Urban Hans		X	
Vogel Steffen			
Wagle Martin		X	
Waldmann Ruth		X	
Prof. Dr. **Waschler** Gerhard		X	
Weidenbusch Ernst			
Dr. **Weigand** Sabine		X	
Weigert Roland			
Widmann Jutta			
Wild Margit		X	
Winhart Andreas	X		
Winter Georg		X	
Zellmeier Josef		X	
Zierer Benno		X	
Zwanziger Christian		X	
Gesamtsumme	18	134	1